

Ohne Handarbeit geht nichts bei der traditionellen Plauener Spitze

Spitze aus dem sächsischen Brockau auch international gefragt

Brockau (OTZ/Korr.). Eines fällt dem Besucher der Hausmesse der Firmen C. R. Wittmann Nachf. und Plauener Spitzenmanufaktur Produktions- und Vertriebs- GmbH im sächsischen Brockau auf: Die traditionelle Plauener Spitze ist beliebt. Viele Geschäftskunden bestellen Tischwäsche oder Caféhausgardinen aus Spitze. Auch Kerstin Böhme-Voigt, Raumausstatterin aus Colditz bei Grimma, hat es die Plauener Spitze angetan. „Ich habe Fensterbilder und Gardinen gekauft. Und zwar die traditionellen Sachen“, verrät die Neukundin, die zum ersten Mal zur Hausmesse gefahren ist. „Sehr gefragt sind in letzter Zeit aber auch Flächenstores, die wir deshalb jetzt mehr im Programm haben“, erläutert Ursula Müller, Vertriebsleiterin bei Wittmann. Zudem spielten Raffrollos bei der Kundschaft eine große Rolle. Beides wird in Brockau mit Plauener Spitze verziert, womit sich die Gardinen und Rollos von herkömmlichen Produkten abheben möchten. Stickereigardinen seien der Renner bei den Händlern und auch die teils kolorierten und themenbezogenen Fensterbilder würden gut angenommen.

Handarbeit ist in den beiden kooperierenden Firmen, die insgesamt knapp 50 Mitarbeiter beschäftigen, unvermeidlich. „Oh-



Jörg Dietz schaut sich mit Raumausstatterin Kerstin Böhme-Voigt eine mit Plauener Spitze verzierte Gardine an. (Foto: Katja Grieser)

ne Handarbeit geht nichts“, sagt Jörg Dietz, Geschäftsführer der Plauener Spitzenmanufaktur. So sei allein das traditionelle Verfahren der Ätzstickerei mit erheblichem Handarbeitsaufwand verbunden. Abnehmer für Produkte der Unternehmen gibt es nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, Frankreich, Portugal, Italien und in der Schweiz. „Wir haben bereits Geschäftsverbindungen mit den Vereinigten Staaten aufgenommen“, erzählt Jörg Dietz. Doch er rechnet damit, dass es noch eine Weile dauern wird, bis es Plau-

ener Spitze in den USA zu kaufen geben wird.

Vom 16. bis 18. März, jeweils von 9 bis 18 Uhr sowie am 19. März von 9 bis 13 Uhr findet im Bürgerhaus die Verkaufsmesse der beiden Firmen für Privatkunden statt. Die Hausmessen, die seit 2001 in Brockau veranstaltet werden, seien ein voller Erfolg. „Am Anfang hatten wir nur eine im Jahr, jetzt sind es sogar schon zwei“, informiert Jörg Dietz. Im Herbst werden die Spitzen-Produzenten erneut Geschäfts- und Privatkunden einladen.

Katja Grieser



Stickerin Cornelia Beczkowski begutachtet die Qualität der Gardine, die auf einer mit 30 Metern längsten Stickmaschine der Welt produziert werden. Die Brockauer Firmen C.R. Wittmann Nachf. und Plauener Spitzenmanufaktur beschäftigen insgesamt 50 Mitarbeiter. (Foto: OTZ/Freund)

Humor restauriert
und konserviert

Anzeige

